



Einzigartiges Kompaktlager mit passender Verwaltungssoftware System von SMB sorgt für transparente Lagerprozesse

In den letzten Jahrzehnten veränderte sich die Lagerverwaltung elementar. Heute lösen Rechner zeitaufwendige manuelle Vorgänge ab. Mit innovativen Entwicklungen in der Lagertechnik geht die Neu- und Weiterentwicklung entsprechender Software einher. Neben der Konstruktion eines neuartigen Kompaktlagers mit einem Truck-Shuttle-System auf jeder Ebene bietet die SMB Logistics GmbH auch eine entsprechend weiterentwickelte Lagerverwaltung an.

Programmiert mit „Borland Delphi“ funktioniert die Software unter Microsoft Windows XP und verwendet Oracle als Datenbank. Diese läuft auf einem eigenen, über ein Netzwerk zugreifbaren Datenserver, auf dem auch das Backup stattfindet. Auf die speicherprogrammierbare Steuerung (SPS) des Kompaktlagers greifen Anwender über einen softwarebasierten OPC-Server zu, welcher das Verbindungsglied zwischen Software und SPS darstellt. „Von Programmfeatures wie der Kommunikation mit Mitarbeitern über Funkscanner mit Rückantwort zum Scanner, automatischer Verteilung der Paletten über alle Ebenen (Verfügbarkeitssicherung bei Störungen) sowie sorten- und chargenreiner Einlagerung und Lagerplatzoptimierung profitieren die Nutzer“, erklärt Andreas Heckel, Geschäftsführer der SMB. Über eine Suchfunktion nach Artikel, Barcode oder interner Transport-ID finden Bediener sofort alle Paletten. Die Auslagerung geschieht nach dem First-In-First-Out-Prinzip. Reportfunktionen, Inventurlisten, Statusanzeige und Störungsanzeige der Lagerebenen bilden Vorteile des Systems.

Das Programm besteht aus drei Modulen: Das erste importiert Avisen für geplante Ein-, Um- und Auslagerungen, indem es eine überlagerte Datenbank nach aktuellen Daten überprüft, diese anschließend in das eigene Format wandelt und in Oracle speichert. Hier ist kein Benutzereingriff notwendig. Der Programmteil des Eingabemoduls stellt den Lagerbestand in Tabellen- und visualisierter Form dar. Das System zeigt also die offenen, in Arbeit befindlichen und die fertigen Ein- und Auslageravisen an und von hier aus sind Report- und Inventurfunktionen erreichbar. Wichtigster Faktor ist, dass Auslagerungen manuell gestartet werden, indem Anwender nach Auswahl einer Zielrampe die Auftragsnummer der Auslagerung per Tastatur oder einen kabelgebundenen Barcodescanner in das Eingabefeld übertragen. In einer Statusanzeige informiert das System, ob und in welcher Ebene eine Palette mit den geforderten Auswahlkriterien der Avise gefunden wurde, und markiert diese als Auslagerung. Das dritte Modul schließlich sorgt für die reibungslose Verwaltung der



Lagerplätze, die Vergabe von Lagerplätzen bei der Ein- und Umlagerung sowie der Kommunikation mit der SPS und den Funkscannern. Es zeigt den Status der Ebenen und deren Fehlermeldungen an und führt Protokoll über alle Palettenbewegungen. Mit dem Scannen der Palette und des Übergabeplatzes als Bestätigung des Einlagervorgangs ist eine kontinuierliche Inventur gegeben, die das Finanzamt in dieser Weise als Jahresinventur anerkennt. Experten entwickeln die Software ständig weiter und optimieren diese hinsichtlich Bedienbarkeit, Kundenwünschen und veränderten Betriebsbedingungen. Geplant ist, auch andere Datenbanken wie MySQL und Firebird zu implementieren.

Abfüll- und Fördertechnik heißen die Arbeitsschwerpunkte des Quickborner Unternehmens SMB. Neuste Konstruktion ist das vollautomatische Kompaktlager, welches Martin Buck, Ingenieur und Gesellschafter der SMB entwickelte. „Mit diesem System lassen sich Lagerkapazitäten effizienter nutzen – wir erreichen einen Beleggrad bis zu 95 Prozent. Das ist möglich, weil dieses Lager auf mehreren Ebenen gleichzeitig eine elektronisch gesteuerte Ein- und Auslagerung von Paletten in vertikaler und horizontaler Richtung ermöglicht. Je nach Anzahl eingesetzter Bediengeräte können bis zu 900 Paletten in einer Stunde computergesteuert bewegt werden – bei einem Minimum an Mitarbeitern“. Für ein westfälisches Unternehmen errichtete die SMB bereits das erste Kompaktlager dieser Art. Derzeit arbeitet die Quickborner Firma an Projekten für 100.000 Paletten-Stellplätze. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.smb-group.de

Unternehmenshintergrund:

Die SMB International GmbH kann auf eine rund 30-jährige Firmengeschichte zurückblicken. Mit ihrem Geschäftsschwerpunkt in der Planung, Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb von hochkomplexen Förder-, Palettier-, Hafenumschlagsanlagen und der Lagerlogistik versteht sich die SMB International GmbH als kompletter Systemlöser. Die Installations- und Serviceteams betreuen sowohl nationale als auch internationale Großprojekte. Ein umfangreiches, weltweit operierendes Vertriebsnetz ermöglicht eine schnelle Umsetzung des Business-to-Business-Bereichs.

Neues Highlight ist das vollautomatische Kompaktlager der SMB Logistics GmbH, welches auf mehreren Ebenen gleichzeitig eine elektronisch gesteuerte Ein- und Auslagerung von Paletten in Längs- und Querrichtung ermöglicht – in dieser Form ist das System eine Weltneuheit.